

Kleine Anfrage
des Abgeordneten Joseph Ilcin (CDU) vom 26.08.2008
und Antwort des Bezirksamtes

Betr.: Eröffnung der Rutschanlage im Schwimmbad Billstedt – reiner Freizeitspaß für den Bezirksamtsleiter oder aktive Stadtteilentwicklung?

Die Bezirksamtsleitung ist verpflichtet, von sich aus alle Fraktionen möglichst frühzeitig und hinreichend über Projekte im Bezirk von herausragender Bedeutung zu informieren.

Am 2. August 2008 wurde die neue Rutschanlage im Schwimmbad Billstedt eingeweiht. Die Rutsche mit zwei Röhren ist mit knapp 100 Metern Länge die größte seiner Art in Hamburg.

Der Rutchenturm ist auch ein Ergebnis der Umsetzung des Senatsprogramms „Aktive Stadtteilentwicklung“ im Entwicklungsraum Billstedt Horn. Die Gesamtkosten in Höhe von ca. 1,2 Millionen Euro wurden nicht unerheblich mit Mitteln der Aktiven Stadtteilentwicklung bezuschusst.

Während sich der Bezirksamtsleiter Markus Schreiber den Medien bei der Eröffnung in Badehose präsentierte, sind die Fraktionen der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte über den Zeitpunkt der Einweihung der Rutschanlage weder informiert noch eingeladen gewesen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Bezirksverwaltung:

- 1. Teilt die Bezirksamtsleitung die Auffassung, dass es sich bei der Ausstattung des Schwimmbades Billstedt mit der größten Wasserrutschanlage Hamburgs um eine Angelegenheit von herausragender Bedeutung handelt, deren Eröffnung unter die Informationspflicht des § 19 BezVG fällt?*
- 2. Wer hat zur Eröffnung der Wasserrutsche Billstedt am 2. August 2008 eingeladen?*
- 3. Warum wurden die Fraktionen der Bezirksversammlung nicht über den Zeitpunkt der Einweihung informiert?*
- 4. Hat das Bezirksamt Medienvertreter über die Eröffnung am 2. August 2008 informiert bzw. zur Berichterstattung eingeladen? Wenn ja, welche und wann?*
- 5. Warum wurden die Fraktionen zur medialen Einweihung der Wasserrutsche im Schwimmbad Billstedt am 2. August 2008 nicht eingeladen?*
- 6. Hat die Bezirksamtsleitung das vorsitzende Mitglied der Bezirksversammlung und / oder die Stellvertreter über den Termin informiert? Wenn ja, wen und wann?*

Zu den Fragen 1-6

Eingeladen zur Eröffnung der Rutsche wurde durch die Bäderland Hamburg GmbH. Allerdings sei dies in einem sehr kleinen Rahmen und äußerst kurzfristig direkt einen Tag nach der TÜV-Abnahme erfolgt.
Im Vordergrund stand - gerade im Hinblick auf die Ferienzeit und das Wetter - eine möglichst rasche Übergabe ohne weitere Verzögerungen an die Billstedter Badegäste.
Die Einladung der Medien erfolgte am 01.08.2008 ebenso wie die Anfrage an Herrn Bezirksamtsleiter Schreiber. Zudem habe die Bäderland GmbH versucht, weitere Ansprechpart-

ner im Bezirk telefonisch zu kontaktieren und einzuladen – durch die Urlaubszeit leider relativ erfolglos.

7. *Wie teuer ist der Bau des Wasserrutschenturms im Schwimmbad Billstedt insgesamt ausgefallen?*
 - a. *In welcher Höhe wurden Baukosten aus Finanzmitteln des Senatsprogramms „Aktive Stadtteilentwicklung“ – Entwicklungsraum Billstedt Horn getragen?*
 - b. *In welcher Höhe wurden Baukosten aus Mitteln des Bezirksamts Hamburg-Mitte getragen?*

Zu 7 a und b:

Die kompletten Umbaukosten für Wasserrutschen, Modernisierung, Umbau- und Sanierungsarbeiten im Hallenbad- und Außenraumbereich belaufen sich nach Prüfung auf 1,06 Mio EUR. Seitens der Bäderland Hamburg GmbH aufgegebene Mehrkosten in Höhe von 200 Tsd. EUR werden derzeit geprüft. Das Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, fördert den Umbau in Höhe von 360 Tsd. EUR aus dem Titel 686.01 "Lebenswerte Stadt Hamburg".